GERICHT ERSTER INSTANZ

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 10. April 2008 —
Deutsche Telekom/Kommission**

(Rechtssache T-271/03) ⁽¹⁾

**(Wettbewerb — Art. 82 EG — Entgelt für den Zugang zum
Telekommunikationsfestnetz in Deutschland — Kosten-Preis-
Schere — Von der nationalen Regulierungsbehörde für
Telekommunikation genehmigte Entgelte — Handlungsspiel-
raum des Unternehmens in beherrschender Stellung)**

(2008/C 128/62)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Deutsche Telekom AG, mit Sitz in Bonn (Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte K. Quack, U. Quack und S. Ohlhoff, dann Rechtsanwälte U. Quack und S. Ohlhoff,)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: zunächst vertreten durch K. Mojzesowicz und S. Rating, dann durch K. Mojzesowicz und A. Whelan, schließlich durch K. Mojzesowicz, W. Mölls und O. Weber als Bevollmächtigte)

Streithelferinnen zur Unterstützung der Beklagten: Arcor AG & Co. KG mit Sitz in Eschborn (Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte M. Klusmann, F. Wiemer und M. Rosenthal, dann Rechtsanwälte M. Klusmann und F. Wiemer, schließlich Rechtsanwalt M. Klusmann); Versatel NRW GmbH, vormals Tropolys NRW GmbH, vormals CityKom Münster GmbH Telekommunikationsservice und TeleBeL Gesellschaft für Telekommunikation Bergisches Land mbH, mit Sitz in Essen (Deutschland); EWE TEL GmbH mit Sitz in Oldenburg (Deutschland); HanseNet Telekommunikation GmbH mit Sitz in Hamburg (Deutschland); Versatel Nord-Deutschland GmbH, vormals KomTel Gesellschaft für Kommunikations- und Informationsdienste mbH, mit Sitz in Flensburg (Deutschland); NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH mit Sitz in Köln (Deutschland); Versatel Süd-Deutschland GmbH, vormals tesion Telekommunikation GmbH, mit Sitz in Stuttgart (Deutschland); Versatel West-Deutschland GmbH, vormals Versatel Deutschland GmbH & Co. KG, mit Sitz in Dortmund (Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte N. Nolte, T. Wessely und J. Tiedemann)

Gegenstand

Nichtigerklärung der Entscheidung 2003/707/EG der Kommission vom 21. Mai 2003 in einem Verfahren nach Artikel 82 EG-Vertrag (Sache COMP/C-1/37.451, 37.578, 37.579 — Deutsche Telekom AG) (Abl. L 263, S. 9), hilfsweise, Herabsetzung der in Art. 3 der Entscheidung gegen die Klägerin verhängten Geldbuße

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Deutsche Telekom AG trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Kommission.
3. Die Arcor AG & Co. KG zum einen sowie die Versatel NRW GmbH, die EWE TEL GmbH, die HanseNet Telekommunikation GmbH, die Versatel Nord-Deutschland GmbH, die NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, die Versatel Süd-Deutschland GmbH und die Versatel West Deutschland GmbH zum anderen tragen ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 264 vom 1.11.2003.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 17. April 2008 —
Dainichiseika Colour & Chemicals Mfg./HABM — Pelikan
(Abbildung eines Pelikans)**

(Rechtssache T-389/03) ⁽¹⁾

**(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmel-
dung einer Gemeinschaftsbildmarke in Form eines Pelikans —
Ältere Gemeinschafts- oder nationale Bildmarken Pelikan —
Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr —
Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 40/94)**

(2008/C 128/63)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Dainichiseika Colour & Chemicals Mfg. Co. Ltd (Tokio, Japan) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Hofmann und B. Linstow)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: J. Laporta Insa)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Pelikan Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Hannover, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte A. Renck, V. von Bomhard und A. Pohlmann, dann Rechtsanwälte A. Renck, V. von Bomhard und T. Dolde)